

Augenblick

"Es war so ein Moment, den man sonst aus dem Kino kennt..."

Von Whoopi

Kapitel 16: Die Nacht

Die Nacht

„HAAAATSCHI!!!“

„Gesundheit.“

„Danke.“

Keiner von ihnen wusste wie lang sie im strömenden Regen gesessen hatten. Aber irgendwann ließ der Schauer nach und dies hatten die beiden sich zum Anlass genommen endlich rein zu gehen. Jan war grad dabei gewesen die Tür hinter sich zu schließen, als Henrike wie 10 Elefanten auf einmal trötete.

Beide waren absolut durchnässt und zogen, dadurch dass sie stark tropften, schon fast einen Fluss hinter sich her. Sowohl Rike als auch der große blonde mit den vielen Zähnen hatten beide eine halblange Hose und schwarze T Shirts an. Die gesamten Klamotten klebten nun wie eine zweite Haut auf ihren Körpern.

„Oha... ich hab bisher nur Kerle zu niesen hören.“, sagte Jan tatsächlich breit grinsend zu ihr.

Henrike schniefte überdeutlich und schielte zu ihm hoch.

„Komme auch hauptsächlich nach meinem Vater, kann nix dafür...“

Beide Augenbrauen zogen sich ein Stück nach oben und sie lächelte ihm verschmitzt zu. Jan grinste nur noch breiter, ehe er durch einen Knall aufgeschreckt wurde. Seine Sonnenbrille hatte sich von seinem Kragen gelöst und musste unsanft Bekanntschaft mit dem Boden machen.

Sofort beugte er sich nach unten. Was er nicht mitbekam, war Henrikes Gesichtsausdruck, als diese bemerkte, wie interessiert sie seinen Körper gemustert hatte. Dessen Umrisse, welche durch den feuchten Stoff noch hervorgehoben wurden...

„HATSCHI!“

Musste sie wirklich niesen oder war es eine kleine Verzweiflungstat, weil er sich so plötzlich ihr wieder zuwandte? Sie war die letzte, der das klar war...

„Oh man. Zieh lieber schnell die nassen Sachen aus, sonst wird es noch schlimmer.“

Rike starrte ihn, halb grinsend, mit geweiteten Augen an.

„Schwein!“ Sie stieß ihm in die Rippen und er begriff schnell was sie meinte.

„Hey, ich hab nichts von hier gesagt. Aber wenn du unbedingt willst...“

Celina stieß ein „Juchu“ los. Beyonce zählte zu ihren absoluten Lieblingsängerinnen. Auch Mischa schien mit der Auswahl zufrieden. Henrike hielt nicht viel von der Ex-Destinys Child Sängerin, auch wenn sie ihr in DREAMSGIRLS doch recht gut gefallen hatte. Aber zu ihrem Glück war dies das einzige Lied von ihr, welches Henrike wirklich mochte.

Kurz darauf griff jemand Henrike von hinten die Schultern. Diese gab ein ungewolltes aber recht amüsanter Quieken von sich und drehte sich ruckartig rum. Unverkennbar grinste ihr DER Graf entgegen.

„Amüsiert ihr euch gut?“

„Was?“

„Amüsiert ihr euch?“

„WAAAAS???“

„AMÜSIERT IHR EUCH???“

„ACHSO. DIE KÖNNTEN BESSERE MUSIK SPIELEN, ABER ANSONSTEN, JOA!!!!“

„OOOOOOKAAAAAYYY!!!!“

Nachdem sie dieses kleine Gespräch abgeschlossen hatten mussten sie erst einmal lachen.

Henrike sah sich kurz um. Von Jan und Rodrigo war nichts zu sehen und Mischa war ebenfalls verschwunden. Nur Celina befand sich noch in ihrer Nähe und kam gerade auf sie und Dirk zu.

„ICH WOLLTE EUCH NUR BESCHIED SAGEN, DASS WIR UM 22:00 UHR ABHAUEN MÜSSEN, DENKT DRAN!!!“

„IST GUT BOSS!!!“

Die Mädels salutierten vor ihrem Grafen und tanzten dann weiter.

Als nächstes war Rike es die erfreut aufschrie.

„OZZYYYYYYYYYYYYYYYYYYY!!!“

Black Sabbath – Paranoid. Wie geil war das denn!

„POGEN!“, brüllte sie und rammte sogleich gegen Celina. „Hey was?... NA WARTE!“

Und so hatte Henrike es mal wieder geschafft, eine (nette) Hopperin zum pogen zu bewegen.

Im, dank Henrike entstandenem Gerangel, fiel der rothaarigen nebenbei auf, dass Bela nicht mehr da war. Schulter zuckend startete sie einen frontal Angriff auf die braunhaarige, wodurch diese zu Boden ging. Lachend half Rike ihrer Freundin wieder auf die Beine.

Nach ca. 15 min. hielt sich die Afro Trägerin keuchend an ihrer Freundin fest. „OK du... ich muss jetzt mal für kleine Mädchen. Und ich will nicht wissen, wie ich jetzt aussehe...“

„OK BIS GLEICH!“ Rike brüllte sie wesentlich an, wodurch sie einen Ellenbogenstoß in die Rippen kassierte.

Eigentlich zu Unrecht, Klein Rike konnte schließlich nix dafür, dass der Song in diesem Augenblick aussetzte.

Henrike sah um sich. Von der Clique war nun keiner mehr in ihrem Umkreis über. Sie begann gerade zu überlegen, ob sie sich nicht etwas zu trinken holen sollte, da legte der DJ AC/DC auf. Rike lachte in die Dunkelheit.

„OK, überredet. Ich bleib noch!“

„I FEEL SAFE IN NEW YORK CITY!!!“ Hoch und rücksichtslos grölte sie den „Gesang“

von Brian Johnson mit. Sie konnte absolut nicht anders. Wenn sie gewisse Rockmusik hörte musste sie sich dazu bewegen, sonst drehte sie durch. Nichts war und ist herrlicher, als das Adrenalin, von der Energie der Musik erzeugt, durch das wilde Rumgehampel frei zu lassen. Dass nicht gerade wenige sie schief an glotzten störte sie dabei herzlich wenig.

Als schließlich die letzten Töne des unvergleichlichen Angus Young verklungen waren, musste sie erst einmal tief ein und ausatmen. Ohne Vorwarnung hatte der DJ insgesamt 11 Songs von AC/DC raus gehauen. Keuchend lehnte sie an der Wand neben dem Ausgang.

„Hach... das war herrlich!“ sie grinste hoch zufrieden wischte sie sich noch einmal den Schweiß von der Stirn und ging dann zurück in den Club. Wo ihr gleich die hoch verpestete Luft entgegen schlug und sie sich echt am Reimen reißen musste, nicht gleich wieder noch draußen zu stürmen. Denn sie wollte nach den anderen suchen.

Als erstes ging sie zur Bar. Da war schon mal keiner, jedenfalls nicht die, die sie suchte. Als nächstes schaute sie auf der Damentoilette nach. Keine Celina, keine Mischa.

„JUNGS!!! SEIT IHR HIER???“ Ohne Rücksicht auf die Gäste steckte sie den Kopf durch die Tür zum Herrenklo und rief nach „ihren“ Männern.

Doch außer ein paar Pennern, die so besoffen waren, dass sie kaum noch stehen konnten und ein einigen Leuten, die etwas nüchterner waren und sie finster anblickten, war niemand zu sehen. Schulter zuckend ging sie weiter.

Rike suchte alles ab, die Tanzfläche, den Balkon, sogar (Todesmutig!) in die Raucherecke begab sie sich.

Aber auch dort war keine spür von Bela-Farin-Rod, genauso wenig, wie von den beiden Frauen...

Henrike schaute auf ihre Uhr und sie traf fas der Schlag. 22:30 Uhr.

„Scheiße...!“

So! *üuh* *schwitzt*

Ich hab meine Story jetzt auch hier auf den aktuellen Stand gesetzt. Ich hoffe ich hör mal was von euch! ^^ (auf die Kommentare schiel)